

NABU Edertal stellt Faltblatt über Störche vor

Gut angenommen wurde die Storchenaktion des NABU Edertal im Rahmen seines Jahresprogramms. Trotz der schwülen Hitze haben 19 Freunde/innen der Edertaler Störche die Veranstaltung besucht.

Der Giflitzer Hermann Sonderhüsken – Kenner der Edertaler Störche seit ihrer Wiederansiedlung im Jahr 2008 – hat in lockerer Art viel Wissenswertes über die eleganten Großvögel vermittelt, das oft im Dialog mit den Anwesenden und auch mit Rätseln. Erklärt hat er auch, dass am 3. Juli das erste der drei Jungen erstmalig vom Horst abgeflogen ist. Dies allerdings nur, weil beim hohen Abheben vom Horst ein Windstoß zu diesem Flug gezwungen hat. Normal vom Horstrand abgeflogen sind am Vormittag des 6. Juli kurz nacheinander zwei Junge.

Wolfgang Lübcke hat dann das von Sonderhüsken gestaltete und gerade gedruckte achtseitige Faltblatt mit der Geschichte der Edertaler Störche verteilt. Zum Schluss der eineinhalbstündigen Veranstaltung hat Lübcke an der nahegelegenen NABU-Wiese – die nur einmal und spät im Jahr von einem Landwirt gemäht wird – die dort zur Zeit eindrucksvoll blühenden Pflanzen erklärt.

Das neue Faltblatt wurde auch im Rahmen des Bahnhofstraßen-Festes in Giflitz am 15. Juli an die Besucher verteilt. Sonderhüsken hat aus diesem Anlass auf einem von Multimedia-Unzicker zur Verfügung gestellten Großbildschirm seine eindrucksvolle Schau der Edertaler Störche gezeigt. Alle Aufnahmen dazu sind in diesem Jahr gemacht worden.

Hermann Sonderhüsken



Die meisten Teilnehmer/innen hatten Lust auf ein Gruppenbild. Links oben zeigt Wolfgang Lübcke das achtseitige Faltblatt mit der Geschichte der Edertaler Störche, rechts unten der begeisterte Storchfotograf Günter Wüstenfeld.

Foto: Hermann Sonderhüsken



Impressionen





2. Die Besichtigungskommission am Fotostudio Sonderhüsken in der Giflitzer Bahnhofstraße

Foto: Günter Wüstenfeld